

Reglement 2023

Karosserie

Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25.
Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis Teile und die Reifen an der Stelle wo die Achse sitzt verdecken.
Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein, müssen aber einer zeitgemäßen Rennlackierung entsprechen und mit 3 Startnummern versehen sein.

Erlaubt sind alle Fahrzeuge Sportwagen, Prototypen und Can-Am bis einschließlich Baujahr 1974:

Hierzu gehören alle Fahrzeuge mit Mittelmotor (z.B. Ferrari 330 P4, Ford GT40, McLaren M8, Porsche 917).
Für beide gilt: Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör z.B. aus Lexan sind weitestgehend zu verwenden. Das Material des Fahrers ist freigestellt, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik/Resine sein.

Chassis

- *) Das Chassis ist frei wählbar.
- *) nur 1 Leitkiel erlaubt und dieser muss vollständig aus Kunststoff bestehen.
Schleifer und Lager sind freigestellt.
- *) Beim Schieben des Fahrzeugs, ohne Druck, müssen sich die Vorderräder min. eine volle Reifenumdrehung mitdrehen!
- *) Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 0,8mm betragen
Dies gilt für alle Teile des Chassis und der Karosserie!

Motor

- *) Short-Can 13D, 12V / 25.000 U/min. (SRP).
...wird durch die Rennleitung im Training ausgegeben. (Auslösung in gestürzter Meisterschaftsreihenfolge, jeder Motor darf pro Saison/Person nur einmal gefahren werden, wird ein gefahrener Motor gezogen -> neu ziehen!)
- *) Motorrizel (12er) ist am Motor verbaut.
- *) Der Motor darf in keinster Weise behandelt werden, nur Lager ölen !!
- *) die gewählte Wegstrecke muss im Bereich von 21,7mm bis 22,9mm liegen.

Reifen, Felgen, Achsen und Lager:

- *) Als Reifenmaterial ist Moosgummi zu verwenden. Die Hinterreifen ausschließlich GP45.
Die Vorderräder können mit Klarlack oder Superkleber versiegelt sein, dürfen aber nicht konisch geschliffen werden.
- *) Der Reifendurchmesser ist dem Maßstab des Vorbilds entsprechend zu wählen.
Die Vorderräder müssen eine Mindestauflagefläche von 5mm haben.
Die Hinterräder dürfen max. 16mm breit sein.
- *) Felgen sind frei wählbar, es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgeneinsätze verwendet werden.
- *) Die Spurbreite ist dem Fahrzeug anzupassen.
- *) Lager, Achsen, Feststellringe und Distanzscheiben sind frei wählbar

Gewicht:

- *) Das Mindestgewicht des Fahrzeuges mit einer Karosseriebreite größer 80mm muss in der Sportwagen, Prototypen und Can-Am Klasse min. 170g betragen.
- *) Das Mindestgewicht des Fahrzeuges mit einer Karosseriebreite von max. 80mm oder laut Homlogationsliste muss in der Sportwagen, Prototypen und Can-Am Klasse min. 160g betragen.

Modus:

- *) Bahnspannung 12 Volt
- *) 1 Lauf mit 7 Minuten je Spur
Qualifikation nach Zufallsprinzip.
- *) Punkteverteilung: 20, 18, 16, 15, 14, ...
Zusatzpunkt für Qualifikationssieg
- *) 6 Rennen in der Saison mit einem Streichergebnis.

Reparaturen

- *) zu Reparieren sind: Frontscheibe, Heckspoiler und Teile die offensichtlich auf der Bahn streifen
- *) Die Reparatur muss innerhalb von 5 Runden erfolgen.
- *) Reparaturen an den Fahrzeugen dürfen nur während dem Rennen durchgeführt werden!
Chaosphasen gehören zum Rennen!
- *) das Fahrzeug ist nur in der gekennzeichneten Servicezone zu entnehmen bzw. wieder einzusetzen.
Sollte das Fahrzeug entlang der Strecke liegen bleiben, wird Dieses vom Streckenposten geborgen und dem Fahrer übergeben. Eingesetzt wird dann wieder in der Servicezone (egal wo entnommen wurde!)

Sonstiges:

- *) Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit einer Karosserie wendet euch bitte an die Organisatoren dieser Rennserie.
Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges trifft die Rennleitung am Veranstaltungstag.
Es gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist verboten!!
- *) Strafen: Für Vergehen werden Rundenstrafen in der Höhe von 7 Runden ausgesprochen, jedoch max. 14 Runden.